



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
- Stabsstelle IT/Kommunikation –
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektstelle als

IT–Systemarchitekt/in (m/w/d)

in Vollzeit befristet bis zum 31.12.2022 zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis E 13 TV-L vorgesehen. Als Dienstorte können Mainz, Koblenz, Trier oder Speyer angeboten werden.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier, Landesmuseum Koblenz und die Direktion Burgen, Schlösser, Alertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

In einem Pilotprojekt soll auf der Grundlage der Digitalisierungsstrategie der GDKE zunächst eine landesweit einheitliche, leistungsfähige und zukunftsfähige IT-Infrastruktur geschaffen werden. Die Zentralisierung des Datenbestands der GDKE, die einheitliche Strukturierung der Arbeitsprozesse bei der Denkmalerfassung und -verwaltung, dem Sammlungsmanagement sowie der Dokumentation von archäologischen Ausgrabungen und der Bauforschung bilden den Aufgabenschwerpunkt.

Auf der Basis dieses Konzeptes beteiligt sich die GDKE zusätzlich als kompetenter Partner am Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert werden und weitere Projekte generieren soll.

Im Rahmen dieses Projektes sollen Sie folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Erstellung, Beschreibung und Umsetzung einer landesweit homogenen Systemarchitektur für den Bereich Grabungstechnik - Archäologie - Bauforschung bzw. Inventarisierung - Sammlungen - Depots durch Zusammenführung vorhandener Prozesse, Daten und Anwendungen der einzelnen Standorte aller Direktionen der GDKE, sowie der Außenstellen der Direktion Landesarchäologie
- Analyse der funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen, der vorgesehenen Geschäftsprozesse und Geschäftsanwendungsfälle
- fachliche Beratung von Vorgesetzten und Fachgremien
- Entwicklung neuer und Fortschreibung bestehender Arbeitsprozesse in Zusammenarbeit mit den Fachdirektionen und Stabsstellen

Neben einem universitären Master- oder Diplomabschluss der Fachrichtungen Informatik bzw. Archäoinformatik oder einer vergleichbaren Qualifikation verfügen Sie idealerweise über folgende Qualifikationen und Erfahrungen:



- fundierte Kenntnisse und möglichst praktische Erfahrung in der Erstellung von komplexen technischen Konzepten sowie der Modellierung von komplexen System- und Softwarearchitekturen
- Erfahrungen in der Anwendung von Methoden und Werkzeugen zur Durchführung von Anforderungsanalysen sowie zur Optimierung und Standardisierung von Prozessen und Schnittstellen
- sehr gute Kenntnisse in der Softwareentwicklung (.NET) und bei der Erstellung relationaler Datenbanksysteme (insbesondere PostgreSQL & MS SQL)
- GIS-Kenntnisse (vorrangig QGIS / Open-Source-GIS-Produkte) sowie Kenntnisse in der Toolerstellung und wissenschaftlichen Programmierung (z.B. mit Python)
- Erfahrung im Erstellen von RESTful oder SOAP Webservices und die Bereitstellung einer API
- Erfahrung in der Umsetzung interdisziplinärer IT-Projekte
- Kenntnisse der gängigen IT-Standardsoftware (u.a. MS Office)
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Bereitschaft zur bundesweiten Vernetzung mit anderen Fachbehörden
- Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, Genderkompetenz, Verantwortungsbereitschaft und Vermittlungskompetenz
- sehr gute Deutschkenntnisse, mindestens jedoch Level C1
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 25/2020 bis zum 16.11.2020** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Stabsstelle Zentrale Verwaltung und Marketing
Sachgebiet Personal
Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de